



2024



SEITE 3 INHALT

01 EDITORIAL	4
02 VORSTELLUNG NEUES VORSTANDSMITGLIED	7
03 MISSIONEN	8
04 UNSERE LEISTUNG IN ZAHLEN	13
05 FUNDRAISING	13
06 BANKVERBINDUNG - SPENDENKONTO	16
07 SPENDER, SPONSOREN UND PARTNER	17
08 JAHRESRECHNUNG 2024	18
09 DANK AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER	25



Johannes Schläpfer,
Präsident Cheira

“Wo eine Illusion stirbt, da wird auch immer eine neue Hoffnung geboren.”

Aus Spanien

Das vergangene Jahr begann für CHEIRA mit einem Dämpfer. Wir haben mit konstruktiven Gesprächen versucht, mit dem Management des Herona Hospitals in Kisoga, Uganda, einen Weg der Transparenz zu finden, aber leider war das Klinikmanagement zu keiner Kooperation bereit. Da unser Vertrauen in die korrekte Klinikführung im Sinne einer NGO nicht mehr gegeben war, sahen wir uns gezwungen, die Zusammenarbeit, die über Jahre reibungslos funktioniert hatte, zu beenden. Dass die Korruption in Uganda nach wie vor sehr hoch ist, zeigt ein Blick auf den Corruption Perceptions Index (CPI) 2023: Das Land weist einen Indexwert von 26 Punkten auf und belegte damit Platz 141 von 180 untersuchten Staaten. Dabei gilt ein Wert von «0» als sehr korrupt sowie ein Wert von «100» als sehr integer, also weitestgehend frei von Korruption.

Dem obigen Zitat folgend, machten wir uns auf die Suche nach einer neuen Destination. Diese fanden wir in der SAS Clinic in Kampala, Uganda. Wir sind aus folgenden Gründen der Meinung, dass wir mit dieser Institution zusammenarbeiten sollen:

- Wie in den meisten Ländern Afrikas sind auch in Uganda Operationen und aufwändige Behandlungen für Patientinnen ohne die notwendigen finanziellen Mittel nicht erschwinglich.
- Viele Patientinnen sind deshalb auf humanitäre beziehungsweise medizinische Hilfe angewiesen. Das vorgesehene Missionsteam hat diesbezüglich bereits erfolgreiche Einsätze in Uganda in ähnlicher Zusammensetzung durchgeführt.

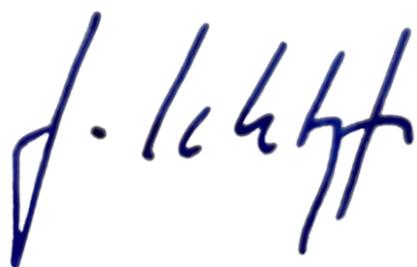
SEITE 5

- Bezüglich des Spitals handelt es sich um einen Ersteinsatz. Insofern geht es bei dieser Mission unter anderem auch um die Evaluierung der Gegebenheiten vor Ort und der Zusammenarbeit. Ziel ist, eine möglichst langfristige Zusammenarbeit/Planung hinsichtlich potenzieller Folge-Missionen aufzubauen.
- Grundsätzlich ist auch ein begleitendes «teaching» des medizinischen Personals und der Pflegefachkräfte geplant, wobei die Intensität insbesondere vom Arbeitsaufkommen des Missionsteams abhängen wird.

Nachdem wir mit acht Einsätzen im Jahr 2023 an die Grenzen unserer Möglichkeiten gelangten, beschränkten wir uns im vergangenen Jahr auf einen einzigen Einsatz. Ein motiviertes fünfköpfiges Team führte während seines einwöchigen Einsatzes im Spital von Maragua, Kenia, 62 Operationen durch. Zum langfristig geplanten Engagement von CHEIRA schrieb Benjamin Schmid in den St. Galler Nachrichten vom 27. November 2024: «Am letzten Tag trafen sich alle Beteiligten zu einer offenen Aussprache und Diskussion über künftige Projekte. Der Gouverneur Murangas zeigte sich beeindruckt und versicherte Unterstützung für weitere Einsätze, um langfristig eine stabile Gesundheitsversorgung für die Region sicherzustellen. Die Diskussionen drehten sich um zentrale Investitionsfelder, die gemeinsam identifiziert wurden: darunter die Modernisierung der Operationssäle, die Schulung des Personals sowie ein langfristiger Plan für die Verbesserung der Anästhesie und die Förderung moderner Standards. «Der Einsatz machte deutlich, dass nicht nur Investitionen in Technik, sondern auch Veränderungen in der Arbeitskultur notwendig sind, um eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung zu erreichen», rekapituliert Bergundthal und ergänzt: «Trotz aller Herausforderungen waren wir beeindruckt von der Motivation und Offenheit der Mitarbeitenden und hoffen, durch den begonnenen Austausch eine nachhaltige Verbesserung erreichen zu können.» Mit dem geplanten Folgeeinsatz im kommenden Jahr und den weiterhin engen Kontakten zum Kijabe Hospital wurde ein erster, wertvoller Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt.»

Wiederum flossen CHEIRA im vergangenen Jahr grosszügige Material- und Geldspenden zu, die ich auch an dieser Stelle herzlich danke. Spenden sind für unsere Arbeit unerlässlich, weil wir nur so schnell helfen können. Eine Spende für CHEIRA bedeutet konkrete Hilfe für Menschen in Not. Mit jeder Spende wird Hoffnung geschenkt.

Unsere Einsätze orientieren sich an den vier Kernprinzipien Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit. Dem nachlebend, erfüllen die Teilnehmenden unserer Missionen ihre Aufgaben nach den Grundsätzen von Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit. Dafür danke ich allen von ganzem Herzen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Schläpfer', written in a cursive style.

Johannes Schläpfer
Präsident



Heike Beesen

Geboren und aufgewachsen bin ich in den 60-80er Jahren in Deutschland im Rhein Main Gebiet.

Mit meinem Mann habe ich 2 Söhne grossgezogen, und nachdem diese nun mehr oder weniger erwachsen sind und nicht mehr zu Hause leben, habe ich über Astrid Bergundthal die Möglichkeit bekommen, mir einen langgehegten Traum zu erfüllen und nicht nur im heimatlichen Umfeld meine Arbeit tun zu dürfen, sondern auch in Ländern, in denen medizinische Versorgung noch ein seltenes Gut ist , das nur wenigen zugänglich ist. Ich hoffe, durch meine Arbeit mit CHEIRA einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände einiger Menschen leisten zu können, und wäre froh und dankbar, wenn ich die in mich gesteckten Erwartungen erfüllen kann.

Zentrale berufliche Stationen:

Nach meinem Studium kam ich dann 1989 in die Schweiz , wo ich an verschiedenen Spitälern meine Facharzt-Ausbildung absolviert habe.



03 MISSIONEN 2024

03.1 ÜBRERBLICK MISSIONEN

MISSION 36 | Anästhesie, Gynäkologie, Senologie, Plastische Chirurgie

EINSATZORT | Maragua Hospital, Kenia, Muranga County

DATUM | 31.08. - 08.09.2024

KOSTEN DER MISSION | CHF 12'072

FINANZIERUNG | Freie Reserven



Astrid Bergunthal,
Leiterin Missionen

Für das Jahr 2024 waren drei Einsätze geplant, da wir nach dem sehr intensiven Jahr 2023 mit acht Einsätzen unsere Ressourcen schonen mussten. Die administrativen Anforderungen sind deutlich gestiegen, insbesondere das Einholen der Berufsausübungsbewilligungen erweist sich zunehmend als Herausforderung. Die Gesundheitsministerien der Einsatzländer verlangen Dokumente, die entweder nicht existieren oder keinen Sinn ergeben, zum Beispiel eine Kopie des Fahrzeugausweises in der Schweiz. Zudem sind die Bewilligungen in den afrikanischen Einsatzländern nur ein Jahr gültig. Dass unsere Bewilligungen bis zu einem aktiven Entzug gültig sind, verstehen sie nicht. Der Verweis auf das medizinische Zentralregister der Schweiz wird teils nicht anerkannt, was zu einem hohen administrativen Aufwand und zahlreichen Rückfragen führt.

Nachdem wir die für 2024 geplanten Einsätze im Herona Hospital in Uganda aufgrund fehlender finanzieller Transparenz absagen mussten, konzentrierten wir uns auf den Evaluationsbesuch im Maragua Hospital, Muranga County. Zum ersten Mal stand nicht unsere eigene chirurgische Tätigkeit im Vordergrund, sondern die Analyse, wie wir als Verein Cheira das Krankenhaus nachhaltig unterstützen können.

Eine Sachspende, die Cheira erhielt, durften wir dem Gesundheitsdepartement des Countys übergeben. Es handelte sich hauptsächlich um hochwertige chirurgische Instrumente mit einem Wert von über 100'000 Franken. Die Freude des Ministers für Gesundheit und des Spitalpersonals war sehr gross, unser Einreiseproblem am Zoll, damit schnell vergessen.

Die Organisation des Einsatzes lag in den Händen der lokalen Gesundheitsfachkräfte. Innerhalb einer Woche wurden 135 Patientinnen und Patienten untersucht, 55 Operationen unter Vollnarkose und 17 Eingriffe unter Lokalanästhesie durchgeführt.



Trotz Herausforderungen wie technische Defekten, fehlenden und begrenzten Ressourcen, legte das Team besonderen Wert auf den Wissenstransfer und die Schulung des lokalen Fachpersonals, um nachhaltige Verbesserungen zu erzielen.

Zusätzlich fanden Gespräche mit dem Gouverneur der Region statt, um zukünftige Einsätze, Modernisierungen der Ausstattung und weitere Schulungsprogramme zu planen. Dabei wurde der grösste Verbesserungsbedarf im Bereich der Anästhesie identifiziert. Auch die gesamte OP-Planung, das sogenannte perioperative Management, erwies sich als ineffizient und wenig transparent. Hier bestehen erhebliche Optimierungspotenziale.

Wir haben mehrfach betont, dass Unterstützung nur möglich ist, wenn sich die Klinikleitung, das Gesundheitsministerium und die Fachkräfte vor Ort mit einem gemeinsam erarbeiteten Kommitment an uns wenden. Diese schriftliche Absichtserklärung soll als Grundlage dienen, um konkrete Massnahmen und deren Umsetzung gemeinsam festzulegen.

Ein erster Schritt wird im Sommer 2025 erfolgen: Ein Team von plastischen Chirurgen wird nach Maragua reisen, um den lokalen Chirurgen einfache Techniken der rekonstruktiven Chirurgie zu vermitteln. Zudem wird es aufzeigen, wie ein effizientes OP-Programm geplant und durchgeführt wird, sowie praxisnahe Schulungen einer sicheren Narkoseführung vornehmen. Damit setzen wir unsere Bemühungen fort, die medizinische Versorgung in Maragua nachhaltig zu verbessern.

Für das Jahr 2025 sind wieder verschiedene Einsätze geplant. Im Jahr 2024 wurde unser Team von einem Mitarbeiter des Herona Hospitals angefragt, ob wir erneut nach Uganda kommen würden, falls ein anderes Krankenhaus zur Verfügung stünde. Wir haben dies bejaht, und der junge Mann hat uns mit einer Privatklinik in Kontakt gebracht.

Im April ist zunächst ein gynäkologischer Einsatz geplant. Ob sich daraus eine weitere Zusammenarbeit ergibt, wird im Anschluss an diesen Einsatz entschieden.

SEITE 11 Darüber hinaus ergab sich ein Kontakt zu einem in St. Gallen tätigen Arzt, der ursprünglich aus Kamerun stammt. Er hat eine Stiftung gegründet und vor Kurzem ein Krankenhaus in Kamerun eröffnet. Auf unser Angebot eines möglichen Einsatzes von Cheira haben die Verantwortlichen sehr positiv reagiert. Die Infrastruktur wirkt vielversprechend, und aktuell planen wir, im Herbst einen ersten Einsatz durchzuführen.

Wir hoffen, erneut Partnerspitäler zu finden, die uns eine nachhaltige und dem Zweck von Cheira entsprechende Tätigkeit ermöglichen.

So bleibt es spannend und das Cheira-Team hochmotiviert, den Menschen die ersehnte Hilfe zu bringen, die leider oft ohne Hoffnung sind.



Astrid Bergundthal
Leiterin, Ressort Missionen

CHEIRA | SWISS
HUMANITARIAN
SURGERY

Debriefing Treffen mit Governor



Einheimischer Chirurg operiert Brusttumor mit Prof. Michael Knauer

	2024	2023	2022	2021
Missionen Anzahl	1	8	4	4
Operationen Anzahl	72	188	117	118
Untersuchungen Anzahl	125	402	210	-
Re-Operationen infolge Komplikationen	2	10	3	1
Postoperative Infektionen Anzahl	0	12	2	1
Todesfälle Anzahl	1	0	0	0
Destinationen	1	4	3	2

05 FUNDRAISING

Finanzierung der Missionen durch Spenden

- Jede Mission wird im Voraus durch Spenden finanziert, dabei leitet uns das Motto: „Ohne Finanzierung keine Mission“.
- Jede Mission ist durch den Vorstand aufgrund einer detaillierten Planungs-dokumentation und eines detaillierten Budgets zu genehmigen.
- Es findet ein laufendes Budget-Controlling statt.

Keine Kosten für Fundraising

Wir geben kein Geld für Spendenaufrufe und Sammelaktionen aus. Alle Mitwirkenden sowie der Vorstand und die Revisorinnen arbeiten ehrenamtlich, sodass alle Spenden vollumfänglich unseren Patientinnen und Patienten zugutekommen.

Individuelle Spendengesuche

Individuelle Spendengesuche erfolgen in der Regel an:

- Stiftungen
- Privatpersonen
- Unternehmen (vor allem auch für Naturalspenden wie medizinisches Verbands- und Operationsmaterial)

Kleinspenden

- Kleinspenden sind sehr willkommen. Sie sind Ausdruck des Wohlwollens Cheira gegenüber und verstärken unsere Breitenwirkung.
- Wir betreiben kein Kampagnen-Fundraising, da ein solches mit hohen Kosten verbunden wäre.

Organisationskapital (Eigenkapital – Reserven)

Ungebundene Spenden

- Als Verein verfügt Cheira naturgemäss über kein Grundkapital.
- Gemäss dem Vorsichts- und Vorsorgeprinzip ist es das Ziel von Cheira, stets ein angemessenes Organisationskapital aufrechtzuerhalten. Wir wollen mit einer Reserve zur Erfüllung des Vereinszweckes in der Lage sein, Missionen auch dann durchzuführen, wenn Spenden ausbleiben oder reduziert fliessen. Aus diesem Grund sind wir auf ungebundene Spenden angewiesen.

Hohe Transparenz der Spendenverwendung

- Rechnungsführung gemäss Swiss GAAP FER (Kern-FER- und FER-21-Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen)
- Professionelle Revision
- Berichte über durchgeführte Missionen mit hohem Detaillierungsgrad
- Hintergrundgespräche mit Donatoren
- Offenlegung aller Fakten und Zahlen
- Möglichkeit der Begleitung von Missionen als Beobachterinnen und Beobachter

06 BANKVERBINDUNG - SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Regio Uzwil
Neudorf 8
CH-9245 Oberbüren

Konto lautend auf:
Verein Cheira
c/o Johannes Schläpfer
Hauptstrasse 15 B
CH-9053 Teufen

IBAN CH86 8129 1000 0052 7623 2
SIC/BC-Nummer 81291
Swift BIC RAIFCH22

TWINT



QR-Rechnung



SEITE 15 07 SPENDER, SPONSOREN UND PARTNER

SPENDER

- Georg Gasser, Bergdietikon
- Regula und Fredy Lienhard, Niederteufen
- Sushila Tüscher, Bern
- Sandra Hartmann, Altendorf
- Verena Rohner, Lindau
- Annemarie Tischhauser, Teufen
- Brigitte Weisskopf, St. Gallen
- Frauenarztpraxis in der Marktgasse, St. Gallen
- Ingrid Moosmann, Rothrist

PARTNER

- Verein "aqua pura", Wolfhausen/Schweiz, www.aqua-pura.ch
- Hans und Wilma Stutz Stiftung, Herisau
- Rotary Action Group for Reproductive, Maternal and Child Health, Kastanienbaum
- Rotary Club Luzern Wasserturm, Luzern
- IMET2000, imet2000.org
- Praxis am Zeltweg, Zürich
- Missionsspital Galagala, Kamerun

8 JAHRESRECHNUNG 2024

8.1 BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

Beträge in CHF

AKTIVEN		31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	4	346'741	370'232
Forderungen		-	1'927
Aktive Abgrenzung	4	2'448	2'140
Umlaufvermögen		349'189	374'300
Sachanlagen	4	-	-
Anlagevermögen		-	-
TOTAL AKTIVEN		349'189	374'300
PASSIVEN		31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4	182	23'128
gegenüber Nahestehenden		-	22'885
		182	243
Kurzfristige Verbindlichkeiten		182	23'128
Langfristige Verbindlichkeiten		-	-
Fondskapital (zweckgebunden)		2'275	2'275
Grundkapital		-	-
Freies Kapital		346'732	348'897
Gebundenes Kapital		-	-
Organisationskapital		346'732	348'897
TOTAL PASSIVEN		349'189	374'300

SEITE 17 8.2 BETRIEBSRECHNUNG 2024

Beträge in CHF

		2024	2023
Erhaltene Zuwendungen	5.1	119'193	50'726
Diverse Erträge		12	-
Total Erträge		119'205	50'726
Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand	5.2	-119'813	-244'933
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand		-	-162
Administrativer Aufwand	5.3	-1'343	-1'307
Betriebsergebnis		-1'952	-195'676
Finanzergebnis		-213	-1'911
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-2'165	-197'587
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		-	34'442
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-2'165	-163'146

8.3 VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Beträge in CHF	Bestand 1.1.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanz- ergebnis	Total	Bestand 31.12.2024
Fondskapital							
<i>zweckgebundene Fonds</i>							
Hans & Wilma Stutz Stiftung Kinderbetreuung	1'775	-	-	-	-	-	1'775
Rotary Club Luzern - Family Health Program Uganda Prävention / Aufklärung für junge Frauen und Mütter	500	-	-	-	-	-	500
Christian Niehus Missionen von Christian Niehus	-	2'000	-	-2'000	-	-	-
Total Fondskapital	2'275	2'000	0	-2'000	0	0	2'275
Organisationskapital							
Grundkapital							
Freies Kapital	348'897	-	-	-2'165	-	-2'165	346'732
Gebundenes Kapital							
Organisationskapital	348'897	0	0	-2'165	0	-2'165	346'732

SEITE 19 8.4 VERÄNDERUNG DES KAPITALS VORJAHR

Beträge in CHF	Bestand 1.1.2023	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanz- ergebnis	Total	Bestand 31.12.2023
Fondskapital							
<i>zweckgebundene Fonds</i>							
Hans & Wilma Stutz Stiftung Kinderbetreuung	1'775	-	-	-	-	-	1'775
Kalonge Stiftung Unterstützung von Kindern unter 18 Jahren	24'942	-	-	-24'942	-	-24'942	-
Rotary Club Luzern - Family Health Program Uganda Prävention / Aufklärung für junge Frauen und Mütter	10'000	500	-	-10'000	-	-9'500	500
Total Fondskapital	36'716	500	0	-34'942	0	-34'442	2'275
Organisationskapital							
Grundkapital							
Freies Kapital	512'043	-	-	-163'146	-	-163'146	348'897
Gebundenes Kapital							
Organisationskapital	512'043	0	0	-163'146	0	-163'146	348'897

8.5 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Organisation

Unter dem Namen CHEIRA Swiss Humanitarian Surgery ist ein gemeinnütziger Verein mit Firmenummer CHE-216.149.359 im Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden eingetragen.

CHEIRA ist ein selbständiger Verein, der keine Beteiligungen an anderen Nonprofit-Organisationen hält. CHEIRA ist Mitglied bei No Noma Federation (nonoma.org).

Der Verein ist domiziliert am Wohnort des Präsidenten Johannes Schläpfer, Hauptstrasse 15B, 9053 Teufen AR.

Der Verein wurde am 29. Juni 2015 gegründet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts und den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER (Kern –FER sowie FER 21 für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt.

Aufgrund der Grössenverhältnisse kann gemäss Swiss GAAP FER auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Der Zewo-Standard 13 verlangt, dass die Kosten nach der Zewo-Methode berechnet und in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Die ab 1. Januar 2018 geltende überarbeitete Anweisungen der ZEWO-Methode wurde umgesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Flüssige Mittel: Flüssige Mittel werden zum Nominalwert am Bilanzstichtag ausgewiesen.
- Fremdwährungen: Geschäftsfälle in Fremdwährungen werden zum Tageskurs am Buchungsdatum bewertet, Bestände in Fremdwährungen zum Tageskurs am Bilanzstichtag.
- Sachanlagen: Sachanlagen mit einem Anschaffungswert von mehr als CHF 1'000.- werden per Anschaffungsdatum aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear, pro rata ab Aktivierungsdatum über die festgelegte Nutzungsdauer

SEITE 21 8.6 ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSITIONEN

		31.12.2024	Vorjahr
4.1	Flüssige Mittel Der Bestand an flüssigen Mittel steht ohne Kündigungsfristen auf Konti der Raiffeisenbank Region Uzwil zur Verfügung.	346'740.89	370'232.25
4.2	Aktive Rechnungsabgrenzung Reiseversicherung für Folgejahr Webseite	2'447.90 2'147.90 300.00	2'140.25 2'140.25 0.00
4.3	Sachanlagen Es wird eine Anlagenbuchhaltung geführt. Die Sachanlagen sind vollständig wertberichtet. Die Anschaffungskosten der Sachanlagen betragen CHF 33'482.55	0.00	0.00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Offene Spesenvergütung gegenüber Vorstandsmitglied Offene Rechnungen aus Missionen	181.80 181.80 0.00	23'127.70 243.05 22'884.65

8.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG

		2024	Vorjahr
5.1	<p>Erhaltene Zuwendungen</p> <p>Die erhaltenen Zuwendungen teilen sich in folgende Kategorien auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Spenden - Zweckgebundene Spenden - Naturalspenden und Sonderrabatte 	<p>119'193.20</p> <p>17'193.20</p> <p>2'000.00</p> <p>100'000.00</p>	<p>50'726.10</p> <p>46'470.70</p> <p>500.00</p> <p>3'755.40</p>
5.2	<p>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</p> <p>Diese Positionen umfassen ausschliesslich Kosten, welche unmittelbar mit der Durchführung von Missionen zusammenhängen. Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit der Durchführung von Missionen respektive mit dem Rekognoszieren neuer Standorte. Im Detail setzen sich die Positionen wie folgt zusammen.</p>	<p>-119'813.28</p>	<p>244'933.24</p>
	<p>Materialaufwand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegematerial - Instrumente - Medikamente, Arzneimittel sowie - diverse Hilfsmaterialien - Bezug von medizinischen Leistungen vor Ort 	<p>3'265.13</p> <p>492.85</p> <p>2'566.78</p> <p>205.50</p> <p>0.00</p> <p>0.00</p>	<p>43'609.07</p> <p>13'123.30</p> <p>9'008.87</p> <p>8'156.90</p> <p>10'441.90</p> <p>2'878.10</p>
	Personalaufwand	0.00	2'410.00
	<p>Reise- / Hotel- / Verpflegungskosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kosten für Reisen, Unterkunft Verpflegung - Reiseversicherung - Diverse Spesen (Mitbringsel, Trinkgelder) 	<p>11'705.00</p> <p>8'538.00</p> <p>2'569.85</p> <p>597.15</p>	<p>79'1113.20</p> <p>74'706.80</p> <p>2'578.00</p> <p>1'828.40</p>
	<p>Projektbezogener Sachaufwand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miete Spital / Operationssaal / Lager - Unterhaltsaufwand Instrumente /Anlagen - Weiterleitung zweckgebundene Spende - Abschreibungen auf projektbezogene Anlagen - Sachaufwand <p>Die Abschreibungen auf den Sachanlagen werden in Übereinstimmung mit der überarbeiteten Anweisung der Zewo-Methode als projektbezogener Aufwand ausgewiesen. Bei den angeschafften Sachanlagen handelt es sich</p>	<p>104'843.15</p> <p>3'493.80</p> <p>823.55</p> <p>100'525.80</p> <p>0.00</p> <p>0.00</p>	<p>119'800.97</p> <p>108'7779.57</p> <p>1'002.70</p> <p>9'974.60</p> <p>0.00</p> <p>44.10</p>

		2024	Vorjahr
	um Instrumente und Geräte, welche ausschliesslich in den Missionen eingesetzt werden.		
	Fundraising und allgemeiner Aufwand	0.00	161.55
5.3	Administrativer Aufwand	1'343.45	1'307.30
	– Digitale Medien	300.00	3.30
	– Reise- und Repräsentationsspesen	0.00	51.00
	– Allgemeine Verwaltungskosten	800.00	998.00
	– Übersetzungen	0.00	0.00
	– Gebühren	33.45	255.00
	– Debitorenverlust	210.00	0.00
	Als gemeinnütziger Verein sind wir darauf bedacht, die administrativen Kosten für die Geschäftsführung auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Sämtliche Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. So sind im administrativen Aufwand lediglich externe Kosten enthalten. Den Vorstandsmitgliedern wurden keinerlei Entschädigungen oder anderweitige Vergünstigungen gewährt (vgl. Note 7).		
	Ebenso wird die Revision ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt.		

8.8 UNENTGELTLICH ERHALTENE ZUWENDUNGEN

In den Missionen des Jahres 2024 waren insgesamt 8 (Vorjahr 46) freiwillige Missionsteilnehmer dabei. Es konnte eine ordentliche Mission durchgeführt werden. Für ihre Tätigkeiten als Chirurgen, Anästhesisten, Operationspfleger, Patientenpfleger und Animatoren werden keinerlei Entschädigungen ausbezahlt.

8.9 VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Vorstand des Vereins CHEIRA übernimmt gleichzeitig die Funktionen der Geschäftsleitung. Es sind keinerlei Vergütungen oder anderweitige Vergünstigungen an die Mitglieder des Vorstandes geflossen. Ausgenommen sind Spesenrückvergütungen, welche im Rahmen der Durchführung von Missionen oder für Repräsentationen in der Schweiz an Vorstandsmitglieder erstattet wurden.

8.10 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 12.03.2025 genehmigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestehen keine.



8.11 BERICHT REVISION

SEITE 25 09 DANK AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER

Von Herzen Danke!

Das Jahr 2024 war für CHEIRA erneut ein Jahr voller Hingabe, Mut und Menschlichkeit. Ohne das grosse Engagement unzähliger Menschen wäre unsere Arbeit nicht möglich. Deshalb danken wir allen, die sich mit Zeit, Kraft, Know-how und Herzblut für unsere Mission eingesetzt haben, von ganzem Herzen.

Ob im Operationssaal oder in der Organisation, ob vor Ort in den Einsatzländern oder im Hintergrund in der Schweiz – jeder einzelne Beitrag zählt. Es sind Ärztinnen, Pflegefachleute, Logistikverantwortliche, Koordinatoren, Spenderinnen, Unterstützer und viele weitere stille Heldinnen und Helden, die gemeinsam Hoffnung schenken, wo Verzweiflung herrscht.

Ihr seid die helfenden Hände hinter CHEIRA – Hände, die heilen, Hände, die halten, Hände, die Brücken bauen. Ihr lebt die Bedeutung unseres Namens und unserer Vision: Hand in Hand für eine menschlichere Welt.

Im Namen aller Patientinnen und Patienten, deren Leben ihr verändert habt, und im Namen des gesamten Vorstands: Danke. Möge euch das Wissen um eure wertvolle Arbeit stärken und begleiten.

Mit tiefer Dankbarkeit und grossem Respekt
Euer CHEIRA-Vorstand

